

Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim März 2005

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	4
aus den Gemeinden	8
Kirchenbücher	10
Kalender	11



Passion

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
 Oberdorfstr. 1
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: (06221) 71 62 90
 Pastorin Christiane Drape-Müller
 ePost: blumhardt@ekihd.de
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf
 Oppelner Str. 2
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: (06221) 71 43 888
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca
 Sprechstunde: Di. 17.30 – 18.30 Uhr
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de
 Internet: www.arche-heidelberg.de

Diakonie

Andrea Herzog
 Oppelner Str. 2
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: (06221) 71 43 888
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Kindergärten

Kindergarten ARCHE	Kindergarten BLUMHARDT
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Behrendt
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

Impressum

Gemeindebote der
 evangelischen Gemeinden in Kirchheim.
 Nr. 1293 (März 2005)
 Erscheinen: 11 Ausgaben pro Jahr
 (incl. 2 Sonderausgaben)
 Der Gemeindebote ist im Abonnement zum Preis von
 6,- € (Jahresgebühr incl. Lieferung) zu beziehen. Er ist
 kostenlos unter den Internet-Adressen sowie in diver-
 sen Auslagen erhältlich.
Schriftleitung / Layout
 Layout-Team: C. Solberg, S. Knapp, M. Schlörholz
V.i.S.d.P.:
 Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller
Druck
 Integra Print Service, Walldorf
 Verein für Integration und Beschäftigung
Der nächste Gemeindebote
 erscheint am 3. April 2005
 Redaktionsschluss ist am 21. März 2005

angedacht

*So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird
 und auferstehen wird von den Toten am dritten
 Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen
 Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völ-
 kern - angefangen mit Jerusalem.*

(Lukas 24,46-47/ Monatsspruch für März)

Geschichten mit Gott

Wenn ich ein Buch in die Hand nehme, schaue
 ich gern auch auf die Rückseite: Wer ist die Au-
 torin, der Autor? Wenn ein Bild da ist: Was
 strahlt das Gesicht für mich aus? Auf der Rück-
 seite der Bibel könnte ich über 100 Autorinnen
 und Autoren entdecken, wenn sie abgebildet
 wären: Hirten, Hirtinnen und Könige, Fischer
 und Zollbeamte, Sterndeuter und Huren, Pro-
 phetinnen und Schriftgelehrte und auch jenen
 Arzt namens Lukas, der den zusammenfassenden
 Satz über die Geschichte Jesu Christi unter
 den Völkern geschrieben hat.

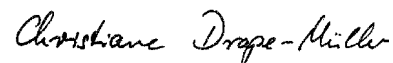
So viele Gesichter, so viele Visionen, so viel er-
 lebte Geschichte, Lieder, Gebete, Paragraphen,
 Briefe und Predigten. Jede Seite der Bibel erzählt
 Gottes Geschichte mit einem Menschen, einem
 Volk. Es ist immer wieder anders, so verschie-
 denen wie Menschen sind und wie sie Gott erfah-
 ren.

Und doch ist es immer wieder gleich, denn die
 Botschaft bleibt dieselbe: Gott ist in allem, auch
 im Leiden bei jeder und jedem von uns und den
 Völkern in die wir unseren Lebensbeitrag mi-
 schen. Der „Ich bin, der ich mit euch sein werde“
 schreibt Geschichte und Geschichten quer durch
 alle Völker und Zeiten und über die Grenze der
 Zeit hinaus.

Das haben wir schriftlich seit es die Bibel gibt -
 so schwer verständlich manche kulturell fremden
 Sprachbilder und Bildgeschichten darin stehen.
 Sie bedürfen unseres Gesprächs und unserer
 Begegnung, um die Kraft, die darin liegt zu ent-
 falten. Und dieses Evangelium schreiben wir
 selbst weiter, jeden Tag - in unser eigenes un-
 sichtbares „Lebensbuch“, das unser Portrait ze-
 igen müsste, unter den Völkern: Unsere ganz
 persönliche Geschichte mit Gott.

Gott segne unsere Passionszeit im März!

Ihre



Passion – Das Kreuz ist durchkreuzt

Eine Legende (nach Adalbert von Chamisso) berichtet, wie Gott Erbarmen hatte mit einem Menschen, der sich über sein zu schweres Kreuz beklagte. Er führte ihn in einen Raum, wo alle Kreuze der Menschen aufgestellt waren, und sagte zu ihm: „Wähle!“.

Der Mensch machte sich auf die Suche. Da sah er ein dünnes Kreuz, das jedoch sehr lang war. Er sah ein ganz kleines, aber als er es aufheben wollte, war es schwer wie Blei. Dann sah er eins, das gefiel ihm, und er legte es auf seine Schultern. Doch merkte er, dass das Kreuz an der Stelle, wo es auf der Schulter auflag, eine scharfe Spitze hatte, die ihm wie ein Dorn ins Fleisch eindrang. Jedes Kreuz hatte etwas Unangenehmes.

Als er fast alles gesehen hatte, entdeckte er noch ein Kreuz, das versteckt stand. Das war nicht zu schwer, nicht zu leicht, so richtig handlich, wie geschaffen für ihn. Dieses Kreuz wollte er in Zukunft tragen. Als er näher hinschaute, merkte er, dass es sein Kreuz war, das er bisher getragen hatte.

Das Kreuz ist überall

Es gibt vielerlei Kreuze, die Menschen zu tragen haben. Wer will das eine mit dem anderen vergleichen? Wer immer leidet, trägt schwer an seinem Kreuz.

Wir denken in der Passionszeit an viele junge Menschen, die nach Ausbildung und Studium wenig berufliche Perspektiven sehen. Wir denken an die Überlasteten und oft Übermüdeten, die sich keine Pause gönnen können. Wir denken an kranke und alte Menschen, denen das Leben zur Last geworden ist.

Unsere Gedanken sind bei denen, die nur davon träumen können, dass sie und ihre Kinder satt werden, dass sie einen Arzt finden, der ihnen hilft und bezahlbare Medikamente.

Unsere Gedanken sind bei denen, die nächtelang nicht ruhig schlafen können, weil sie in Angst leben vor Terror und Gewalt, vor Überfall und Krieg.

Wir denken an das Leiden der durch Flut-, Erdbeben- und Hochwasserkatastrophen Betroffenen, an die, die vor dem Nichts stehen, die über den Tod ihrer Lieben trauern, an die Verletzten, die lebenslang an den Folgen zu tragen haben, an die Angehörigen von Vermissten.

Das Kreuz ist überall. Die Kreuze, die Menschen zu tragen haben, sind schier unzählige und vielfältig.

Das durchkreuzte Kreuz

Ein Kreuz besteht aus zwei Teilen.

Der eine Kreuzesbalken geht quer, und das ist unser Teil am Kreuz.

Der andere weist nach oben, das ist Gottes Teil, und dieser ist in die Erde gesenkt, damit wir unseren Querteil daran nageln können, unsere Sorgen und Zweifel, unsere Warum-Fragen, unsere Unruhe und unsere Schuld.

Als Jesus sein Kreuz nach Golgatha trug, hat er auch unsere Kreuze auf seine Schultern genommen. Als Jesus an Karfreitag sprach: „Es ist vollbracht!“, hat er unsere Kreuze durchkreuzt.

Kreuze zu tragen wird uns nicht erspart bleiben, aber von Gott mitgetragene und durchkreuzte Lasten werden erträglicher.

J. Kühlewein

Gottesdienste in der Osterwoche

Sicherlich haben Sie es schon einmal gehört: Die Blumhardt- und Wicherngemeinde wachsen langsam zur Evangelischen Kirche in Kirchheim zusammen.

Aus diesem Grund wollen wir dieses Jahr die wichtigsten kirchlichen Gottesdienste zusammenfeiern: die Kar- und Ostergottesdienste. Wir wollen gemeinsam in das Geheimnis des Todes Jesu hinabsteigen und gemeinsam das Licht und die Hoffnung des Ostermorgens erleben. Gemeinsam wollen wir das wichtigste Ereignis unseres Glaubens mit liturgischen Elementen feiern wie Osterfeuer, Abendmahl und Taufen, genauso wie mit kulinarischen: Abendessen am Gründonnerstag und Frühstück am Ostermontag.

Lassen sie uns gemeinsam feiern und uns dabei begegnen, denn der Auferstandene begegnete seinen Jüngern in Emmaus beim gemeinsamen Mahl.

Gründonnerstag zum Abendmahlsgottesdienst als volles Agapemahl in der Arche,

Karfreitag zum Abendmahlsgottesdienst mit dem Gemeindechor in der Petruskirche, zur Musik zur Sterbestunde in der Petruskirche,

Karsamstag zur Osternacht in der Arche,

Ostersonntag zur Auferstehungsandacht mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof,

Ostermontag zum Oster-Frühstücksgottesdienst in der Arche

Wir freuen uns darauf, in großer Gemeinschaft diese Zeit der Meditation von Tod und Auferstehung Jesu Christi zu erleben.

Pastorin Drape-Müller, Pfarrer Petracca

■ Luther und seine Zeit

Montag, 28. Februar, 20.00 Uhr, HMM

Entgegen den Ankündigungen im letzten Gemeindeboten steht uns Prof. Plathow zu diesem Termin nicht als Referent zur Verfügung. Er wird am 4. April mit uns zum Thema Luther arbeiten.

Am Montag dazwischen, den 21. März, feiert die mittlere Generation das Agapemahl.

Am 28. Februar werden wir uns mit den gesellschaftlichen und politischen Gegebenheiten zur Zeit Luthers beschäftigen. Herr Dr. Wennemuth hat zugesagt, uns mit seinem historischen Wissen bei der Orientierung in sehr komplizierten Machtverhältnissen zu unterstützen.

Wir laden recht herzlich zu diesem Abend ein.

■ Herzlichen Einladung zum Bibelgesprächskreis in großer Runde

Dienstag, 1. und 15. März, 19.30 Uhr, HMM

Haben Sie Interesse an Bibeltexten, gemeinsamen Gesprächen, regelmäßigen Treffen, Gedankenaustausch ... ?

Dann sind Sie im Bibelgesprächskreis herzlich willkommen! Denn der Name ist Programm: Bibel und Gespräch stehen im Mittelpunkt unseres Kreises, der sich alle 14 Tage dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Hermann-Maas-Haus trifft. Ausgangspunkt ist immer ein biblischer Text, über den wir miteinander ins Gespräch kommen: über Hintergrundinformationen, über das, was uns gefällt und das, was uns stört; über Gedanken und Einfälle, die wir beim Lesen oder bei dem, was die anderen sagen, haben – also: über Gott und die Welt, wie man so schön sagt.

Am 1. März laden wir alle Interessierten aus der Blumhardt- und der Wicherngemeinde ein, an einem Schnupperabend teilzunehmen. Wir werden uns zwei Stunden Zeit nehmen, um einander kennenzulernen und um miteinander einen Text aus der Bibel zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Interesse? Dann kommen Sie am 1. März von 19.30 bis 21.30 ins Hermann-Maas-Haus – wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter!

Angela Rascher
Pastorin Drape-Müller, Pfr. Petracca

■ „Lasst uns Licht sein“ - Weltgebetstag aus Polen

Freitag, 4. März, 19.00 Uhr, HMM

Das Motto des Weltgebetstags fußt auf Jesu Zusage aus der Bergpredigt: Ihr seid das Licht der Welt. Und im Epheserbrief, den die Verfasserinnen der Gottesdienstordnung ebenfalls zi-

tieren, heißt es in etwa: Werdet, was ihr seid, lebt als Kinder des Lichts.

Das Motto der polnischen Liturgie gilt weltweit für die Christen und Christinnen aller Konfessionen in über 170 Ländern. Zweifellos ist das Leben der 38 Millionen Einwohner Polens spezieller von christlichen Traditionen geprägt, als in jedem anderen Land Europas. Das gilt nicht nur für die über 90 Prozent KatholikInnen, sondern auch für die verschiedenen kleinen Kirchen dort. Frauen aus neun verschiedenen Konfessionen konnten eine Basis finden und gemeinsam die neue Liturgie für dieses Jahr schreiben.



Der Weltgebetstag kann mit seinem Motto „Lasst uns Licht sein“ den Mut und die Kraft geben, damit sich deutsche und polnische Christen und Christinnen neu begegnen - im Lichte der Botschaft Jesu. Und er kann viele weiter dazu ermutigen, ihr Licht leuchten zu lassen und in Gemeinschaft präsent zu sein, wo wir heute als christlich Denkende gefragt sind.

Christiane Drape-Müller

■ Besinnungstag - Blaues Kreuz

Sonntag, 6. März, 10.00 Uhr, Petruskirche und HMM

Wie in jedem Jahr begeht das Blaue Kreuz Heidelberg, eine Einrichtung der evang. Stadtmission, seinen Besinnungstag in unserer Petruskirche und im Hermann-Maas-Haus.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Petruskirche ist Gelegenheit zu einem Gespräch mit Therapeuten aus verschiedenen Fachkliniken. Ein Mittagessen und eine kurze Pause folgen.

Um 14.00 Uhr setzt sich der Tag mit einem Vortrag fort. Dieses Jahr lautet das Thema: „Eltern suchtkrankender Kinder“. Den Vortrag hält Herr Andreas Lindner, der leitende Therapeut der Fachklinik Münzesheim. Nach Kaffee und Kuchen und hoffentlich vielen guten Gesprächen endet der Besinnungstag am späten Nachmittag.

Charlotte Gottfried

■ Seniorenkreis in Blumhardt

**Dienstag, 8. März, 14.30 Uhr, HMM und
Dienstag, 22. März, 14.30, HMM**

Im Seniorenkreis am 8. März werden wir Bilder über die Passion ansehen und am 22. März, ähnlich wie Jesus, ein Tischabendmahl halten.

■ Treffen des Besuchsdienstkreises

Mittwoch, 9. März, 14.30 Uhr, Arche

Zum Austausch und gemütlichen Beisammensein trifft sich der Besuchsdienstkreis in der Arche. Herzliche Einladung, auch an diejenigen die Interesse haben, Menschen in unserer Gemeinde zu besuchen.

A. Herzog und V. Petracca

■ Vorbereitung der Osternacht in moderner Gestalt

Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr, Arche

Die Osternacht wird dieses Jahr in moderner Gestalt gefeiert. Zentral wird die Frage sein: Was bedeutet Ostern für uns heute? Wer hat Lust, den Gottesdienst mit vorzubereiten? Alle aus der Blumhardt- und Wicherngemeinde, die Freude an der Gestaltung des Osternachtsgottesdienstes haben, lade ich herzlich zu einem Vorbereitungstreffen ein.

V. Petracca

■ Frauentreffen und Frauenkreis

Donnerstag, 10. März, 20.00 Uhr, MHM



Hilde Domin – Leben und Werk. Erste Annäherungen.

Wir wollen uns an diesem Abend mit der Biografie und dem Werk der seit 1961 in Heidelberg lebenden Dichterin Hilde Domin (geboren 1909 in Köln) beschäftigen.

Die Tochter eines jüdischen Rechtsanwaltes lebte von 1932 bis 1954 im Exil, erst in Italien, dann in England und seit 1940 in der Dominikanischen Republik. Dort verfasste die mit dem Kunsthistoriker Erwin Walter Palm Verheiratete erste Gedichte und nahm den Namen Domin an.

Am 30. April wird die heute 95jährige Dichterin in der Blumhardt-Gemeinde bei einem Frauenfrühstück zu Gast sein. Auf diese Begegnung mit der Dichterin wollen wir uns vorbereiten. Herzliche Einladung zu beiden Veranstaltungen!

Maio Philippi-Heidel

■ Jubelkonfirmationen

Sonntag, 13. März, 10.00 Uhr, Petruskirche

Das Fest der Goldenen Konfirmation feiern:

Karlheinz Becker, Walter Bletscher, Helga Bohnenengel, geb. Distler, Gisela Elfner, geb. Schmid, Hans Fleisch, Rudi Gramlich, Gerlinde

Hartmann, geb. Kaltschmitt, Hermann Heid, Erich Heinzerling, Ursula Henrich, geb. Rohnacher, Inge Höhr, geb. Betz, Klaus Joos, Manfred Keller, Hannelore Körner, geb. Kugler, Gunhilde Kuhnle, geb. Gugler, Roswitha Lessmeister, geb. Gottfried, Else Löschmann, geb. Schlotthauer, Heidi Neuert, geb. Bodem, Ingrid Putler, geb. Becker, Hans Jürgen Reiter, Doris Schmitt, geb. Gottfried, Irmgard Schmitt-Langenstein, geb. Pfisterer, Manfred Schneider, Renate Schreckenberger, geb. Müller, Walter Schwebler, Hans Schweikart, Reiner Sippel, Christel Stadler, geb. Mayer, Doris Styron, geb. Weidemeier, Peter Treiber, Otto Voise, Dieter Zeuner, Margret Ziegler, geb. Körner.

Das Fest der Diamantenen Konfirmation feiern:

Bruno Beck, Horst Beck, Ernst Becker, Hildegard Becker, Inge Böhm, geb. Mahle, Ingegunde Forschner, geb. Mayer, Ingeburg Fränznick, geb. Mayer, Egon Glock, Gretel Glock, geb. Schäfer, Hildegard Gritzbach, geb. Weber, Inge Hauck, geb. Kocher, Walter Hauf, Renate Jäger, geb. Kling, Werner Jäger, Hans Jakowsky, Sieglinde Kaltschmitt, geb. Seubert, Eva Klee, geb. Treiber, Erika Kerner, geb. Schwebler, Ilse Kugler, geb. Windisch, Hannelore Lüll, geb. Schwebler, Ruth Milcz, geb. Kettenmann, Erich Neureuther, Gisela Oechsle, Marianne Pfeffer, geb. Schöpf, Kurt Puttler, Lenchen Rimmner, geb. Wink, Sonja Rödler, geb. Weihrauch, Gerda Rojek, geb. Rehm, Hannelore Ruppert, geb. Windisch, Hildegard Sattler, geb. Gieser, Luise Schramm, geb. Kress, Johanna Schwebler, geb. Heinzerling, Werner Schweikert, Otfried Spieß, Sieglinde Spieß, geb. Fein, Werner Spieß, Brunhilde Stahlwitz, geb. Holfelder, Heinrich Stotz, Liselotte Stürmer, geb. Zimmermann, Lore Stumpf, Anne Walter, geb. Herzog, Erich Windisch, Manfred Zimmermann.

Das Fest der Eisernen Konfirmation feiern:

Anne Fries, geb. Münch, Elfriede Genthner, geb. Unger, Friedel Gieser, geb. Rehm, Friedel Gropp, geb. Nothard, Liselotte Haller, geb. Röth, Wilma Hänel, geb. Kühni, Erika Hutt, geb. Schnabel, Erna Hester, geb. Härting, Irmgard Nicht, geb. Gottfried, Brunhilde Raphael, geb. Bär, Wilma Schulz, geb. Rehm, Edith Strobel, geb. Schäfer, Ria Walter, geb. Helmbrecht, Anneliese Winter, geb. Kaltschmidt, Elisabeth Zahn, geb. Hahn, Erich Gieser, Kurt Jäger, Willi Kern, Albert Paule, Erich Schöpf, Alfred Schwebler, Gerhard Winkler.

Wir wünschen den Jubelkonfirmierten Gotees reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Pastorin Drape-Müller, Pfarrer Petracca

■ Konfi-Projekte in der Arche

Vom 21. Februar bis 24. März, Arche

Die Konfis sollen in den Projekten „Gemeinde“ in ihren verschiedenen Arbeitsfeldern und ihrem Beziehungsgeflecht erleben und kritisch hinterfragen.

Da wir dieses Jahr 33 Konfis haben und die Gruppengröße der Projekte bei 4-6 Konfis liegen soll, gibt es sieben Projekte. Sie werden von engagierten Gemeindegliedern (Namen jeweils in Klammern) geleitet.

Projekte:

Kirche und Kunst I: *Konfi-Band* (Ruben Schmitt)

Kirche und Kunst II: *Wir photographieren unsere Gemeinde* (Kai Greve)

Diakonie I: *Kennenlernen des offenen Jugendclubs Arche* (Jugendcafe-Team)

Diakonie II: *Kennenlernen der Diakonischen Hausgemeinschaften* (Ingo Franz)

Diakonie III: *Kennenlernen des Obdachlosenprojekts Wärmestube* (Bärbel Straub-Krieg)

Diakonie IV: *Besuch im Jugendarrest Wiesloch* (Christel Dürr)

Glaube: *Tod und Auferstehung* (Matthias Schlörholz)

Die Ergebnisse der Projekte werden die Konfis im Konfigespräch am 24. April in der Arche der Gemeinde vorstellen. Die Gemeinde kann auf die Präsentation der Ergebnisse gespannt sein.

V. Petracca

■ Frauenabend Arche

Dienstag, 22. März, 20.00 Uhr, Arche

An diesem Abend in der Karwoche wollen wir über die „Heilige Woche“ reden. Dabei sollen neben dem Austausch auch kreative Elemente und Zugänge zu diesem schwierigen Thema im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns über fragende und interessierte Frauen.

A. Herzog und N. Schmitt

■ Kindergartengottesdienst zum Gründonnerstag

Donnerstag, 24. März, 12.00 Uhr, HHM

Die Leidenszeit Jesu Christi bedenken – ein für Kinder zu schweres Thema? Kommt drauf an, was wir mit den Kindern anschauen und wie wir sie begleiten. Der uralte Rhythmus einer Winterzeit, in der die Tische karg gedeckt sind und einem Osterfest, zu dem es alles wieder gibt und wo der Tisch festlich erstrahlt wird auch den Kindern gut tun. Er wird ihnen schon ohne genaue Schilderung einzelner Ereignisse etwas von der befreienden Botschaft von Jesus Christus

vermitteln. Wir wollen mit den Kindern am Gründonnerstag etwas von dem Dunkel um Christus begreifen um sie dann auch die Freude des Osterlichtes spüren zu lassen.

Gern laden wir auch Kinder ein, die nicht in unseren Kindergarten gehen. Vier Tage später feiern wir dann das Osterfest in einem großen Familiengottesdienst mit Kindern hoffentlich aus allen Kindergärten in unserer Kirche. Rund um sie herum werden anschließend die Ostereier versteckt sein.

Chr. Drape-Müller und Kindergarten-Team

Christliches Pesach und Abendmahl

Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr, Arche

Das Tischabendmahl mit den Erinnerungen an den befreienden Gott, mit Gedanken, Gebeten und Speisen, wie sie auch zum Pesachmahl gehören wollen wir feiern. Eine Betrachtung des Textes: Mk 14, 17-26 wird in der Mitte stehen.

Wir laden auch unsere katholischen Nachbarn und Nachbarinnen und Menschen anderer Konfession herzlich dazu ein!

Christiane Drape-Müller

Musik am Karfreitag ■

Freitag, 25. März, 10.00 Uhr, Petruskirche

Freitag, 25. März, 15.00 Uhr, Petruskirche

Stabat mater dolorosa - Karfreitag 10.00 Uhr

Das kirchenmusikalische Schaffen Joseph Gabriel Rheinbergers (1839-1901) bietet eine Fülle von großartigen Werken, deren Aufführung sich unbedingt lohnt. Rheinbergers umfangreiches Oeuvre umfasst neben unzähligen Messen und Motetten auch mehrere Vertonungen des Stabat Mater, dessen Text sich mit der Schilderung des Leidens Christi aus der Sicht Marias gefasst. Auch der Hörer wird mit einbezogen und nimmt am Leiden des Gottessohnes teil. So erklingt am Karfreitag das Stabat Mater in g-Moll op.138. Es singt der Gemeindechor der Blumhardtgemeinde, Orgel: Carola Maute, Leitung: Michael Goos.

Musik zur Sterbestunde - Karfreitag 15.00 Uhr

Die Andacht zur Sterbestunde Jesu wird auch in diesem Jahr wieder musikalisch gestaltet. Im Zentrum steht die Johannespassion von Leonard Lechner (1553-1606). Die Passion ist durchkomponiert - der Text des Evangelisten Johannes ist also nicht in Rezitative und Arien unterteilt wie beispielsweise in den Bach'schen Passionen. Zugrunde liegt ein Passionston - ein Rezitationsmodell, ähnlich den Psalmtönen. Das Werk wird von den Solisten Bettina Horsch (Sopran), Viola Kremzow (Alt), Guido Degen (Tenor) und Michael Goos (Bass) ausgeführt. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

Michael Goos

■ Kreuzweg für (Grundschul-) Kinder

Karfreitag, 25. 03., 10.00 Uhr, Petruskirche

Kann man Kindern vom Leiden und Sterben Jesu erzählen? Wie gehen wir mit Leid und Tod um?

An Karfreitag wollen wir kindgerecht den Leidensweg Jesus langgehen. Dabei wollen wir das Leiden und Sterben nicht verschweigen.

Kinder wollen auch wissen, was das Kreuz in der Kirche bedeutet. Kinder brauchen die Auseinandersetzung mit diesem schwierigen Themen!

In der Passionsgeschichte steckt aber nicht nur Angst und Trauer. Es schimmert auch Hoffnung und Zuversicht hindurch. Von Ostern her fällt Licht auf die Leidensgeschichte. Trauer und Angst können im Vertrauen auf Gottes Nähe durchlebt werden.

An Karfreitag wollen wir die Leidensgeschichte Jesus hören und gehen.

Bei gutem Wetter treffen wir uns auf dem Spielplatz hinter der Kirche. Bei schlechtem Wetter im Vorraum der Kirche.

A. Herzog

■ Familiengottesdienst am Oster-sonntag mit Ostereiersuchen

Sonntag, 27. März, 10.00 Uhr, Petruskirche

Am Ostersonntag werden wir einen gemeinsamen Familiengottesdienst feiern, auch diesmal mit Taufe. Die Kinder dürfen auf einen wunderschönen Gottesdienst gespannt sein. Die Vorbereitung hat uns viel Mühe gemacht. Es geht um Ostern, mehr verraten wir aber noch nicht...

Traditionell ist, daß nach dem Gottesdienst die Kinder im Kirchgarten nach **Osternestern suchen** können. Auch dieses Jahr werden sie wieder fündig werden...

Herzliche Einladung an Groß und Klein, besonders an junge Familien!

A. Herzog, Chr. Drape-Müller, V. Petracca

■ Oster-Frühstücksgottesdienst

Ostermontag, 28. März, 10.00 Uhr, Arche

Zum Abschluß der gemeinsamen Gottesdienste wollen wir ein Oster-Frühstück feiern und somit Ostern nochmals als Form der Begegnung von ChristInnen erleben. Leiten wird uns die Emmausgeschichte: Die entmutigten Jünger erkennen den auferstandenen Jesus beim gemeinsamen Mahl (Lk 24,13-35).

Wir feiern eine Oster-Andacht direkt an den gedeckten Frühstückstischen im Treff der Arche und werden dann anschließend munter miteinander frühstücken. Mitzubringen brauchen Sie nichts, denn kulinarisch ist vorgesorgt, - doch eines sollten Sie mitbringen: die Freude, dem

Auferstandenen begegnen zu wollen. Alles andere wird uns dazugeschenkt...

V. Petracca

■ Osternachtsfeier mit Osterfeuer

Samstag, 26. März, 21.00 Uhr, Arche

In der **Osternacht** feiern wir den Übergang von der Dunkelheit des Todes in das Licht der Auferstehung mit dem traditionellen **Osterfeuer**. Die Osternachtsfeier ist dieses Jahr ganz besonders gestaltet. Wir beginnen mit einem großen **Osterfeuer** vor der ARCHE. Die Feuerwehr wird da sein und das gewaltige Feuer entfachen.

Danach ziehen wir in die finstere ARCHE und entzünden in der Kirche die Osterkerzen. Im Osternachtsgottesdienst feiern wir, daß Jesus das Licht der Welt ist und Helligkeit bringt in die Dunkelheit des Todes und zu allen, die im Schatten des Todes sitzen. Die **Osternachtsliturgie wird in moderner Form** gestaltet und von einem Kreis vorbereitet werden. Mit zeitgenössischen Texten wollen wir fragen, was bedeutet Ostern für uns heute?

Zum Abschluß der Osternacht ziehen wir mit brennenden Osterkerzen in die katholische Kirche. Gemeinsam wird den Kirchheimer Gemeinden der Ostersegen erteilt. Im Anschluß gibt es vor der katholischen Kirche Speis und Trank.

Die Osternacht ist ein Ereignis der besonderen Art. Das Licht des Ostermorgens wollen wir erfahren in Feuer, Liturgie und Segen. Feiern Sie mit uns das Fest Lebens!

Ihr Pfr. Vincenzo Petracca

■ Arche-Tauftermine im Jahr 2005

Sie haben ein Kind bekommen und wollen es zur Taufe bringen. Ein freudiges Ereignis verbindet Sie mit unserer Gemeinde und unserer Kirche. Die Taufe ist ein Sakrament. Sie ist das sichtbare Zeichen der unsichtbaren Liebe Gottes.

Die Kinder werden in der Arche im Hauptgottesdienst getauft. Diese Gottesdienste sind speziell auf die Taufen zugeschnitten. Sie suchen sich einen Tauftermin aus und melden sich im Pfarramt telefonisch oder persönlich zur Taufe an. Pfr. Petracca wird dann in einem Gespräch die Einzelheiten der Taufe mit Ihnen besprechen.

27. März (Ostersonntag)	3. April
15. Mai (Pfingstsonntag)	19. Juni
17. Juli (Gemeindefest)	9. Oktober
6. November	

Es wäre schön, wenn sich die Tauffamilien an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligten, denn dadurch werden die Gottesdienste sehr persönlich. Kinder in jedem Alter sind in den Taufgottesdiensten besonders erwünscht.

■ Zirkusjungschar: Der Riese Konfetti

Was tun mit einem Zweijährigen an einem grauen Samstag-Nachmittag, der plötzlich mit Programm gefüllt werden wollte? Nur gut, dass heute die Zirkusjungschar in der Zeitung angekündigt war und so ging es zum Hermann-Maas-Haus, mit leichter Unsicherheit im Bauch, ob ein Kinderzirkus wohl diesem Alter angemessen sei.

Eigentlich handelte es von einem Riesen (auf meterlangen Stelzfüßen), der allerlei erlebte. So schritt er durch ein akrobatisch gebildetes Tor, half Kindern und Fröschen auf großen Bällen zu balancieren, hatte eine Idee, wie ein normales Fahrrad in spannende Einräder verwandelt werden konnte, sah beim Jonglieren zu und genoss es, wie kleine Artisten über Drahtseile und in großen Höhen auf kleinen Brettern balancierten.

Er genoss es genauso wie die etwa 60 Kinder im Saal, die die gesamte Zeit über gebannt von den Aktionen auf der Bühne waren. Selbst der besagte Zweijährige, nicht unbedingt ein phlegmatisches Kind, war bis zum Ende gefesselt.

Der Dank und der Applaus dieses Nachmittagsprogramms galt daher zunächst den Zirkusjungscharkindern für ihre bemerkenswerten und mutigen Darbietungen, besonders aber Peter Böhme, durch dessen Initiative und Leitung dies alles zustande gekommen ist. Wir freuen uns aufs nächste Mal!

Andreas Leukert-Knapp

■ Die etwas andere Kirchenführung

Die Kirche im Dunklen besichtigen? Nur mit Kerzen? Frau Bremer-Walking hatte uns Frauen zu einer etwas anderen Kirchenführung eingeladen. Nur mit Kerzen in der Hand betraten wir die dunkle Kirche. Es war erstaunlich wie vertraut und gleichzeitig fremd die Kirche nur im Kerzenschein wirkte. Jede erkundete allein für sich den Raum, die Treppen zum Altarraum, den Altarraum und sogar die Kanzel. Jede fand ihren Lieblingsplatz in der Kirche, der in einem verkleinerten Grundriss der Kirche durch Kerzen markiert wurde.

Danach wurden solche Stellen markiert, die einem Angst machen oder nicht gefallen. Im letzten Teil suchten wir Symbole in der Kirche und waren sehr verwundert, wie viele Zeichen im Kirchenraum versteckt sind. Frau Bremer-Walking erklärte uns fachkundig einige der Symbole. Die Zeit war leider zu kurz, um alle Fragen zu klären. Gerne werden wir in einer weiteren Führung noch neue Erkenntnisse über unsere Kirche gewinnen.

Thordis Augustat

■ Oldie-Disco in renovierten Räumen

Am 21. Januar stieg die siebte Ü-30-Party. Mit einer ausgelassenen Oldie-Disco bis um 2.30 Uhr wurden die renovierten Räume in Besitz genommen, mit den DJs Pfarrer, Mumie und „Carsten liebt Euch“, mit Cocktailbar, Billard und Flipper. Bei den besten Popsongs aller Zeiten, aktuellen Charts und schönen Evergreens konnte man richtig abtanzen.

Die Tanzfläche erstrahlte in leuchtendem Himmelblau. Der Vorraum wurde neu gemacht. Die wichtigste Errungenschaft waren indes schalldichte Fenster. Damit werden die Umbauarbeiten aber nicht abgeschlossen sein. Mit der Prämie der Stadtsynode für die Oldie-Disco als zukunftsweisendes Gemeinde-Weiterbau-Projekt in Höhe von 500 € soll im Foyer eine gemütliche Talk-Ecke eingerichtet werden. Ferner wird der Billardraum gestrichen, die Lichtanlage erweitert werden...

Es tut sich immer was in der Arche. Das Ergebnis können Sie in der nächsten Oldie-Disco am 15. April bewundern! Termin gleich vormerken!

DJ Pfarrer

■ Konfifreizeit der Arche

Am Freitag, den 28.1. war es mal wieder so weit. Acht Betreuer, davon sechs Jugendleiter, Pfarrer Petracca und viele „gutgelaunte“ Konfis machten sich auf den Weg zur Konfifreizeit ins verschneite Neunkirchen.

Dort wurde dann gespielt, viel gelacht, ein wenig geschlafen und inhaltlich das Thema „Taufe“ behandelt. Da das Haus ein Selbstversorgerhaus war, mussten die Konfis selbst kochen, Tisch decken, abwaschen... Trotz einiger verzogener Mienen beim Reinigen der Küche hatten alle viel Spaß. Die nächste Freizeit gibt es dann Ende Juni.

Schoko Nico

Herd - gesucht

Die Arche sucht für Ihre Küche einen funktionierenden Einbauherd mit Kochmulde oder Ceranfeld im Standardmaß.

Wir holen ihn gern ab. Wer einen Herd zum Verschanken hat, rufe bitte im Pfarramt (785300) an.

■ Partnerschaftssonntag und Fastenessen

Pfarrer Velimsky von der Basler Mission hielt als Gast den Gottesdienst an unserem Partnerschaftssonntag. Bei unserem Besuch in Südafrika hatten wir mit unserer Partnergemeinde diesen Termin vereinbart, um gegenseitig im Gottesdienst besonders an einander zu denken und im Gebet über die Distanz einander nahe zu sein. Pfarrer Velimsky verknüpfte seine zahlreichen Erfahrungen mit Menschen in Afrika zu einem bewegenden Gottesdienensterlebnis. Von ihm mitgebrachte Instrumente wurden zur Begleitung der afrikanischen Lieder an die Gottesdienstbesucher verteilt. Während der Predigt stimmte er ein Lied an und begleitete sich auf der Trommel - nicht nur die Konfirmanden waren begeistert. Der kleine Saal im HMH war besonders gestaltet, die räumliche Mitte im Kreis der Gottesdienstbesucher bildeten die Geschenke aus Zencuka. An der Wand hängen seit dem Sonntag Bilder mit Menschen aus unserer Partnergemeinde, die wir besonders an diesem Sonntag so in unsere Mitte holten.

Den Abschluss bildete ein Fastenessen bestehend aus Matjes mit Pellkartoffel oder Gemüseintopf. Wir danken dem Kreis der mittleren Generation, der mit dieser Einladung die alte Traditionen des Fischessens am ersten Sonntag in der Passionszeit wieder aufleben ließ.

Aus den Kindergärten

■ Blumhardt-Kindergarten

Liebe Gemeindeglieder, wie sie bereits aus dem letzten Gemeindebote entnehmen konnten, wird die Sprachförderung verstärkt in unser Programm aufgenommen. Um den Kindern einen spielerischen Zugang zur Sprache zu ermöglichen, legen wir das Spendengeld der Firma „Getränke Gieser“ für ein neues Kaspertheater und Handpuppen an. Der Familie Gieser noch mal ein „Dankeschön“ für ihre Unterstützung!

Marianne Behrendt und Team

aus den Ältestenkreisen

Gemeinsame Sitzung ■

Schwerpunkt der gemeinsamen Sitzung der beiden Ältestenkreise war zum einen der Rückblick der Zukunftswerkstatt vom Oktober des letzten Jahres. Zum anderen wurden die daraus gezogenen Ergebnisse als positives Stimmungsbild

für die weitere gemeinsame Arbeit der beiden Gemeinden festgestellt.

Konkret werden sich die Ältestenkreise in diesem Jahr häufiger zu gemeinsamen Sitzungen treffen. Zudem wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe zur strukturellen Zusammenarbeit in der Gottesdienstplanung vorgeschlagen.

Kollektenbons kommen ■

Kirche muß neue Wege beschreiten, das wird immer deutlicher. Auch die Kirche hat viele Strukturaufgaben zu bewältigen und dabei wollen wir nicht etwa immer nur auf zurückgehende Kirchensteuereinnahmen schauen, sondern neue, mitunter auch ungewöhnliche Wege suchen und finden.

Eine solche Neuerung ist die Einführung des Kollektenbons, die die Ältestenkreise der Wichern- und Blumhardtgemeinde ab sofort beschlossen hat: Die Alternative zum Opfergroßchen - der Kollektenbon kommt!



Was Sie über den Umgang mit den Kollektenbons wissen sollten: Der Kollektenbon kann wie Bargeld bei Ihren Gottesdienstbesuchen verwendet werden, und zwar immer, wenn Opfer oder Kollekten für die eigene Gemeinde angekündigt werden, können Sie an Stelle von Bargeld einen dieser Kollektenbons einwerfen und tragen damit Ihren Teil an der Sammlung bei.

Vorteil für Sie: Sie erhalten über den Betrag, für den Sie Kollektenbons gekauft haben, eine Spendenbescheinigung im Pfarrbüro. Damit haben Sie einerseits einen finanziellen Beitrag für die Evang. Kirche in Kirchheim geleistet und bekommen andererseits diesen steuerlich anerkannt. Die Kollektenbons können Sie in Heidelberg in jedem evang. Gottesdienst verwenden – und sie haben kein Verfallsdatum.

Sie erhalten die Kollektenbons sowie die Spendenbescheinigung in den Pfarrbüros.

Vincenzo Petracca

1. (Di) 19.30 Uhr: Erster gemeinsamer **Bibelgesprächskreis der Blumhardt- und der Wicherngemeinde** (Cand.theol. Angela Rascher, Pfarrer Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller), Kontaktraum, HMH

3. (Do) 20.00 Uhr: **Synode**, Schmitthennerhaus

4. (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst** im Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)
19.00 Uhr: **Weltgebetstag der Frauen**, HMH

6. (So) Lätare

10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit integriertem Kindergottesdienst & Kleinkinderbetreuung, Arche (Pfr. Dr. Petracca)

10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit dem Blauen Kreuz (Dekan i.R. Dr. Kühlewein), Petruskirche

7. (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH

18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal, Obere Seegasse

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH

8. (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis**, kleiner Saal, HMH

9. (Mi) 14.30 Uhr: Treffen des **Besuchsdienstkreises**, Arche

20.00 Uhr: **Hefata** – Kreis Erwachsener, Arche

10. (Do) 19.30 Uhr: **Frauenkreis**, Kontaktraum, HMH

12. (Sa) 9.00 Uhr: **Konfirmandenunterricht** der Blumhardtgemeinde, HMH

13. (So) Judika

10.00 Uhr: **Goldene Konfirmation** u. weitere Jubelkonfirmationen (Pastorin Drape-Müller, Pfr Dr. Petracca) mit Posaunenchor, Petruskirche.
Kein Gottesdienst in der Arche

14. (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH

15.00 Uhr: **Seniorenkreis**, Arche (Ehepaar Kühlewein)

18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal, Obere Seegasse

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH

15. (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis** (Pfr. Dr. Petracca), Kontaktraum, HMH

16. (Mi) 19.30 Uhr: **Ältestenkreissitzung**, Arche

20.00 Uhr: **Ältestenkreis** der Blumhardtgemeinde, Kontaktraum, HMH

18.-20. **Mitarbeiterfreizeit** der Blumhardtgemeinde auf dem Kirchberg

20. (So) Palmarum

10.00 Uhr: **Palmsonntagsgottesdienst** mit integriertem Kindergottesdienst & Kleinkinderbetreuung, Arche (Pfr. Dr. Petracca)

10.00 Uhr: **Gottesdienst** (Dekan i. R. Kühlewein), Petruskirche

21. (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH

18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal, Obere Seegasse

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH

20.00 Uhr: Gemeindegottesdienst für die **Mittlere Generation**, Agapefeier, HMH

20.00 Uhr: **Frauentreff**, Arche (Frau Greve)

22. (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis**, kleiner Saal, HMH

20.00 Uhr: **Frauenabend**, Arche (Frau Herzog)

23. (Mi) 20.00 Uhr: **Hefata** - Kreis Erwachsener, Arche

24. (Do) Gründonnerstag

12.00 Uhr: **Kindergartengottesdienst** des Blumhardt-KiGa zum Gründonnerstag, HMH (Pastorin Drape-Müller und KiGa-Team)

19.30 Uhr **Christliches Pesach und Abendmahl**, Arche (Pastorin Drape-Müller)

25. Karfreitag

10.00 Uhr: **Karfreitagsgottesdienst** mit Abendmahl und dem Gemeindechor, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

10.00 Uhr: **Kreuzweg für Kinder**, Petruskirche (Diakonin Herzog mit Team)

15.00 Uhr: **Karfreitagsgottesdienst** mit Abendmahl im Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Dr. Petracca)

15.00 Uhr: **Musik zur Sterbestunde Jesu**, Petruskirche (Goos)

26. Karsamstag

21.00 Uhr: **Osternachtsgottesdienst** (Pfr Dr. Petracca), Arche

27. Ostersonntag

8.00 Uhr: **Auferstehungsfeier** auf dem Friedhof mit Posaunenchor (Pastorin Drape-Müller)

10.00 Uhr: **Familiengottesdienst** mit Taufen und Ostereiersuchen, Petruskirche (Diak. Herzog mit Team)

28. Ostermontag

10.00 Uhr: **Osterfrühstücks-Gottesdienst** (Pfr Dr. Petracca), Arche

29. (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**, Kontaktraum, HMH

Momente aus den Gemeinden:



Konfirmandenfreizeit



Oldi-Disco



Zirkus-Jungschar